Amtsbl. 14.02.1997

Bodenheim aus Niederschrift d. Werksausschuß

01.2 Kanalbauarbeiten im Neubaugebiet "Sprunk II, Teil 1" der Ortsgemeinde Nackenheim

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt. Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Weiland vom Ing.-Büro Weiland. Dieser informiert die Ausschußmitglieder über die Ausschreibungen.
Die Ausschreibung umfaßt Los 1 = Kanalbauarbeiten mit Regenrückhaltebecken, Los 2 = Straßenbauarbeiten.
Nach den ausgewerteten Angeboten ergeben sich folgende Ergebnisse:

1. bei getrennter Vergabe von Los 1 und Los 2:
   - Günstigster Bieter für Los 1 = Bietergemeinschaft Knebel/Benkelberg mit brutto 1.224.074,95 DM
   - günstigster Bieter für Los 2 = Fa. Sonntag brutto 692.722,63 DM
2. bei Vergabe von Los 1 und 2 an den insgesamt günstigsten Bieter Bietergemeinschaft K. Wagner / Wöbau incl. Nachlaß:
   Los 1 = brutto 1.211.698,47 DM (statt 1.224.074,95 DM = - 12.376,48 DM)
   Los 2 = brutto 764.808,80 DM (statt 692.722,63 DM = + 72.086,17 DM)

Der Vorsitzende führt den Sachverhalt weiter aus.
Der finanzielle Unterschied bei getrennter oder gemeinsamer Vergabe beider Lose ist für das Abwasserwerk eher unbedeutend, während die OG Nackenheim bei gemeinsamer Vergabe rd. 72 TDM mehr aufwenden muß. Die Ortsgemeinde müßte entscheiden, ob sie den Mehraufwand anstelle einer wesentlich längeren Bauzeit bevorzugt. Es wird nach Aussage des Bauamtes nicht möglich sein, während der Bauzeit der Erschließungsanlagen die privaten Bauten zu beginnen. Der Werksausschuß sollte in seiner Entscheidung der Entscheidung der OG folgen.
Es erfolgen keine Wortmeldungen.
Der Einladung zur Werksausschußsitzung lag die Beschlußvorlage vom 29.11.1996, sowie das Schreiben des Ing.-Büros Weiland über die Auswertung der abgegeben Angebote vom 28.11.1996 bei.

Beschlußvorschlag:

Die Werkleitung wird beauftragt, die Vergabe des Loses 1 = Kanalbauarbeiten mit Regenrückhaltebecken unter Beachtung der Entscheidung der Ortsgemeinde für die Vergabe des Loses 2 vorzunehmen, d.h. entscheidet sich die OG Nackenheim für die getrennte Vergabe, so ist Auftragnehmer des Abwasserwerkes die Bietergemeinschaft Knebel/Benkelberg mit brutto 1.224.074,95 DM, bei gemeinsamer Vergabe ist Auftragnehmer des Abwasserwerkes die Bietergemeinschaft Wagner/Wöbau mit brutto 1.211.698,47 DM.

Abstimmung:
Einstimmige Annahme